

**Vorlage**

**für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.02.2018 als Tischvorlage**

**Vorlage Nr. G 116/19**

**für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am  
14.02.2018**

Vorlage

für die Sitzung des Unterausschusses „Frühkindliche Bildung“ der Deputation  
für Kinder und Bildung am

04.04.2018

NEUFASSUNG

**„Kita-Verstärkungsmittel für Einrichtungen mit besonderen  
Herausforderungen (0,5 Soz.Päd.-Stellen“)**

**A. Problem**

Der enorme Ausbau an Betreuungsplätzen der letzten zwei Jahre stellt die Kindertageseinrichtungen (Kitas) vor große soziale Herausforderungen.

Insbesondere Kitas in Stadtteilen mit hohem sozialem und wirtschaftlichem Nachholbedarf haben es schwer, ihrem gesetzlichen Auftrag nach Erziehung, Bildung und Betreuung gerecht zu werden. Die Gruppendienste müssen fachlich mehr unterstützt und insgesamt mehr entlastet werden. Die Bandbreite der Unterstützungsbedarfe für Kitas ist groß. Neben dem Bereich der Sprachförderung müssen Elternarbeit, Netzwerkarbeit im Sozialraum, Kooperation mit anderen beteiligten Akteuren zur besseren Unterstützung der Familien verstärkt werden.

## **B. Lösung**

Vor diesem Hintergrund werden Verstärkungsmittel in Höhe von insgesamt 2,3 Mio. p.a. Euro für Einrichtungen mit besonderen Herausforderungen zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Ziel ist es, dass auch in diesen erschwerten sozialen Lagen die individuelle Förderung und damit die Erhöhung von Bildungschancen von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf erhalten bleibt und gegebenenfalls weiterentwickelt wird. Dabei soll sich unter Berücksichtigung der alltagskulturellen Perspektive an den lebensweltlichen Motiv- und Problemlagen der Familien orientiert werden.

### Aufgabenschwerpunkte:

- Adressatengerechte Zusammenarbeit mit Eltern unter Einbeziehung der Bildungsförderung der Kinder
- Entwicklung bzw. Weiterführung von Formen der Elternbeteiligung
- Entwicklung von Beratungs- und Unterstützungssystemen innerhalb der Kita
- Wahrnehmung/Feststellung von Kindeswohlgefährdung und Einleiten der Krisenintervention
- Netzwerkarbeit im Stadtteil
- Mitentwicklung von Kooperationsstrukturen zu Institutionen, Behörden, u.a. zur Öffnung der Einrichtung in den Sozialraum

Gefördert werden Personalkosten für eine halbe Stelle Sozialpädagogin / Sozialpädagogen mit der Eingruppierung E9 TV-L bzw. S11 TvöD plus 10.000 Euro Sachkosten pro Kita pro Jahr. Die Sachkosten müssen in Beziehung mit dem Aufgabenprofil und dem Konzept stehen und können z.B. für Teamfortbildung, -supervision, Veranstaltungen für Eltern und ihre Kinder, Informationsmaterialien, Einzelfortbildungen verwendet werden.

Es können sich Kitas ab vier Gruppen (oder mehrere kleine Kitas im Verbund) bewerben. Ebenso können sich bestehende Kooperationsverbünde, auch trägerübergreifend, bewerben, die dann ein größeres Stellenkontingent poolen könnten.

Die Antragstellung erfolgt durch den Träger; bei Verbänden durch den Träger der federführenden Einrichtung. Für jede Einrichtung/jeden Verbund muss dem Antrag ein eigenes Antragsformular beigelegt werden. Das Formular befindet sich in der Anlage.

Die Verwendung der Mittel muss jeweils bis zum 15.03.2019 und 15.03.2020 nachgewiesen werden.

## Auswahlkriterien

1. Antragsbegründung
  - Schlüssigkeit der Konzeption
  - Signifikant hoher Anteil von Kindern bzw. Familien mit SGB II-Bezug
  - Signifikant hoher Anteil von Sprachförderkindern
2. Bei mehr Anträgen als Fördermittel: Kita-Index (Sozialindex), sowie besondere Berücksichtigung des Sprachförderindex

Die Angaben werden einer Plausibilitäts-Überprüfung unterzogen und die Konzeptionen nach Umsetzbarkeit und Schlüssigkeit überprüft. Soweit mehr Anträge mit dem Förderzweck entsprechenden Bedarfsbeschreibungen eingehen, wird eine Priorisierung nach Sozialindex der Kita (Anwendbarkeit des „Rucksack-Prinzips“, d.h. Auswertung der Wohnadressen nach vergebener Kita-ID wird angestrebt) und des Sprachförderindex vorgenommen. Letzteres um insbesondere die besonderen Herausforderungen durch einen hohen Anteil von zugewanderten Familien besonders zu berücksichtigen.

## Laufzeit

Ab ~~01~~20.04.2018 - 31.12.2019

Nach ca. einem Jahr wird im Rahmen eines Fachgesprächs die Praxis des Einsatzes der Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen reflektiert und der Prozess gegebenenfalls noch optimiert.

## Antragstellung ab 15.03.2018sverfahren

[Das Antragsverfahren startet am 15. März 2018 und endet am 10. April 2018. Die Auswahl der Einrichtungen erfolgt durch SKB bis zum 21. April 2018. Die Ergebnisse werden den entsprechenden Gremien zur Kenntnis gegeben.](#)

Mit dem Antragsverfahren soll zugleich eine transparente und leicht anwendbare Form der sozialindexorientierten Ressourcensteuerung erprobt werden. Ziel ist es, auf Basis der Erfahrungen künftig auch im Gruppendienst einen differenzierten Personalschlüssel auf Basis von Sozialindikatoren zu fördern und die bisherige Index-Finanzierung der Kita-Entwicklung anzupassen. Darüber hinaus wird es bedarfsorientiert Anpassungen bei Sprachfördermitteln und den Ressourcen für Kinder mit besonderen Förderbedarfen geben.

## **C. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Die Mittel in Höhe von 2,3 Mio. Euro sind im Haushalt 2018/19 berücksichtigt.

## **D. Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Verteilung der Kita-Verstärkungsmittel gemäß der Darstellung in dieser Vorlage an die Kindertageseinrichtungen/Kinder-und Familienzentren zu.

Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt der Verteilung der Kita-Verstärkungsmittel gemäß der Darstellung in dieser Vorlage an die Kindertageseinrichtungen/Kinder-und Familienzentren zu.

[Der Unterausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung stimmt der Verteilung der Kita-Verstärkungsmittel gemäß der Darstellung in dieser Vorlage an die Kindertageseinrichtungen/Kinder-und Familienzentren zu.](#)

In Vertretung

gez.

Frank Pietrzok

Staatsrat

# Bewerbung für eine 0,5 Sozialpädagog(inn)enstelle zur strukturellen Entlastung des Gruppendienstes (Förderung der Elternarbeit, Vernetzung im Stadtteil, ...)

Die Senatorin für Kinder und Bildung  
 Referat 30 / Stichwort: Strukturelle Entlastung  
 Rembertiring 8-12  
 28195 Bremen

## 1.1 Kontaktinformationen

Name des Trägers Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	EDV-Nummer Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Name der Einrichtung Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Postanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Ansprechpartner*in Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Stadtteil Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefonnummer Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	E-Mail Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Sofern es sich um eine Bewerbung im Verbund gemeinsam mit weiteren Kitas handelt, bitte Punkt 1.2 ausfüllen. Ansonsten kann dieser übersprungen werden.


## 1.2 Kontaktinformationen der Kitas im Verbund

Name des Trägers Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Name der Einrichtung Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Postanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

## 2. Einrichtungsspezifische Daten

Anzahl U3- / Ü3-/Erweiterungsgruppen U3: Ü3: U3/Ü3:	Anzahl der Sprachförderkinder lt. Cito 2017/2018 Wählen Sie ein Element aus.
Anteil der Kinder, deren Eltern vom Beitrag befreit sind Wählen Sie ein Element aus.	Anteil Kinder mit SGB II-Bezug Wählen Sie ein Element aus.

## 3. Angebote für Eltern / weitere pädagogische Arbeit

 Eingang:  
Bahnhofsplatz 29

Dienstgebäude:  
Bahnhofsplatz 29  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestelle  
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Bremer Landesbank  
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Liegt ein Konzept für die Zusammenarbeit mit Eltern vor?

Ja       Nein       in Arbeit

Wenn ja, skizzieren Sie dies bitte kurz:

**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**

Mit welchen Institutionen bestehen Kooperationen?

#### 4. Zusätzliche Fachkraft

Ab wann könnte die zusätzliche Fachkraft eingesetzt werden?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Sofern Bewerbung im Verbund mit anderen Einrichtungen: Für welche Einrichtungen soll die Fachkraft insgesamt tätig werden?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Bitte formulieren Sie eine kurze Aufgabenbeschreibung der neuen Fachkraft sowie eine Beschreibung ihrer Einbindung in das Konzept. Nehmen Sie dabei auch Bezug auf den Sozialraum.

**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**

---

Datum, Unterschrift